

Aufbauseminar Korruptionsprävention - Von der Risikoanalyse zum Gefährdungsatlas

Veranstaltungs-Nr. 2024 Q177 BS

Nutzen und Ziele

Der Gefährdungsatlas gilt zweifelsohne als Schlüssel zur erfolgreichen Korruptionsprävention. Auf seine gewissenhafte Erstellung muss daher großer Wert gelegt werden, ist diese doch oft von erheblichen Herausforderungen geprägt.

Die Teilnehmenden lernen die praktischen Grundlagen einer Risikoabfrage und einer Risikoanalyse im Alltag der öffentlichen Verwaltung als notwendige Voraussetzung für die Erstellung eines Gefährdungsatlas kennen. Dabei wird besonders auf die Möglichkeiten der Implementierung von Maßnahmen zur Korruptionsprävention und auf die Erarbeitung von schlüssigen Präventionskonzepten in der öffentlichen Verwaltung Gewicht gelegt. Weiterhin werden Systeme zur Weitergabe von Hinweisen und der Umgang mit Hinweisgebern im Kontext zur Risikoabfrage und Risikoanalyse behandelt. Die Grundlagen des 'risk self assessment' in der öffentlichen Verwaltung fließen in die Erstellung von Risikoabfrage und Risikoanalyse mit ein.

Der Einsatz für ein integriertes und transparentes Verwaltungshandeln ist eine verantwortungsvolle Daueraufgabe, auf die sich Führungskräfte und ihre verantwortlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in besonderer Weise vorbereiten sollten.

Aufbauseminar Korruptionsprävention - Von der Risikoanalyse zum Gefährdungsatlas

Veranstaltungs-Nr. 2024 Q177 BS

Zielgruppe	Alle Interessierten, die Maßnahmen in und mit der öffentlichen Verwaltung ergreifen wollen, um Korruption in ihren vielschichtigen und oft unbekanntem Erscheinungsformen zu erkennen und zu verhindern		
Termin	30.09 bis 01.10.2024		
Tagungsstätte	Collegium Leoninum Noeggerathstr. 34, 53111 Bonn Tel.: +49 228 62980, E-Mail: info@leoninum-bonn.de		
Dozent*innen	Holger-Michael Arndt		
Teilnahmegebühr	750,00 EUR ohne Ü/VP		
Seminarzeiten	Montag	10:00 Uhr - 17:00 Uhr	
	Dienstag	09:00 Uhr - 16:30 Uhr	
Pausenzeiten	10:30 - 10:45 Uhr	Kaffeepause	
	12:30 - 13:30 Uhr	Mittagspause	
	15:00 - 15:15 Uhr	Kaffeepause	
Arbeitsmittel	keine speziellen Arbeitsmittel benötigt		
Online-Evaluation	Am letzten Seminartag erhalten Sie eine E-Mail von der dbb akademie. Bitte bewerten Sie die Veranstaltung über den Online-Fragebogen. Ihre Rückmeldung hilft der dbb akademie, die hohe Qualität der Schulungen dauerhaft zu gewährleisten. Die Bewertung kann (auch anonym) mit Smartphone, Tablet oder PC durchgeführt werden.		
	Die dbb akademie behält sich das Recht des Dozentenaustausches, Terminverschiebungen sowie Aktualisierung der Inhalte vor.		

Beschreibung

Tag 1

Begrüßung, Vorstellung, Erwartungsabfrage

Grundlagen der Korruptionsprävention in der öffentlichen Verwaltung in Deutschland

Führungskräfteverhalten im Umgang mit Korruption in der öffentlichen Verwaltung

Gefährdungspotentiale rechtzeitig am Arbeitsplatz durch Gefährdungsatlas erkennen und bewerten

Die grundsätzliche Systematik von Risikoabfrage und Risikoanalyse

- Die erforderlichen Schritte zum Gefährdungsatlas

Risikoabfragen und Risikoanalysen der öffentlichen Verwaltung im Vergleich

- Empfehlungen seitens der Kontrollinstitutionen

Konkretes Vorgehen zur Erstellung eines Gefährdungsatlas ist in einem zweistufigen Verfahren:

Stufe 1: Prüfung der Korruptionsgefährdung aller Arbeitsplätze durch eine „Risikoabfrage“ um besonders korruptionsgefährdete Arbeitsbereiche zu ermitteln

Tag 2

Konkretes Vorgehen zur Erstellung eines Gefährdungsatlas ist in einem zweistufigen Verfahren:

Stufe 2: Prüfung der als besonders korruptionsgefährdeten ermittelten Arbeitsbereiche einschließlich vorhandener Sicherungssysteme durch eine „Risikoanalyse“

Erstellung möglicher Fragebögen

Abschließende Finalisierung des Gefährdungsatlas

Präventionskonzepte in der öffentlichen Verwaltung zur erfolgreichen Einbettung einer Risikoabfrage und Risikoanalyse im Fokus von Politik und dem Umgang mit der Öffentlichkeit

Abschlussrunde

Auswertung des Seminars

Verabschiedung